



Schulkinder

## Schulprojekt Ecole de la Solidarité Dow Bodié, Guinea

Der Verein ist vom Finanzamt Würzburg (St.-Nr. 257/110/70020) seit vielen Jahren als gemeinnützig anerkannt, zuletzt mit Bescheid vom 10. Juli 2010.

Für jede Spende wird Ihnen bei Angabe der Adresse eine Spendenquittung zur Vorlage beim Finanzamt zugeschickt.

Weitere Informationen werden auf Wunsch gern gegeben.

Darüber hinaus wird regelmäßig über das Projekt berichtet.



Schulhof



???



Dorfansicht

Vorstand@SchulprojektDow-Bodie.de  
[www.SchulprojektDow-Bodie.de](http://www.SchulprojektDow-Bodie.de)

Die Vereinsmitglieder sind:

- Dr. Monika u. Dr. Aloys Böske, Würzburg
- Robert Clauß, Esslingen
- Renate Ettrich, Bad Mergentheim
- Christa Fischer, Höchberg
- Elisabeth Hartmann, Feldkirchen
- Magda u. Dr. Norbert Hartmann, Steinfeld
- Matthias Hartmann, Leinach
- Kerstin Keller, Griesheim
- Susanne u. Theo Kellerhaus, Würzburg
- Rita u. Dr. Walther Kren, Esslingen
- Ilse Lenfers, Bozen
- Dr. Claudia Müller, Esslingen
- Waltraud u. Hans Rapp, Esslingen
- Heike u. Markus Ritter, Wüstenrot



Schulgebäude

Der Name  
unseres Vereins:  
Schulprojekt  
Ecole de la Solidarité,  
Dow-Bodié, Guinea e.V.  
Oberer Katzenbergweg 11  
97084 Würzburg  
Bankverbindung:  
Commerzbank  
Konto Nr. 303426401  
BLZ 79080052



## Schulprojekt Ecole de la Solidarité Dow Bodié, Guinea



Eröffnung des Gesundheitszentrums



sauberes Wasser für alle



Nähwerkstatt

# Schulprojekt Ecole de la Solidarité

Dow-Bodié liegt in Guinea, 360 km nordöstlich der Hauptstadt Conakry und zählt mit umliegenden Weilern ca. 3000 Einwohner. Im Heimatdorf der Familie Dr. Yango und Dijwo Diallo Keita, die viele Jahre in Würzburg lebten, wo sie das Ehepaar Böske kennenlernten, gibt es seit Jahren eine Frauenkooperative. Die leidvollen Erfahrungen der Frauen mit dem eigenen Analphabetismus weckten in ihnen den Wunsch nach einer Schule im Dorf, insbesondere für ihre Töchter.

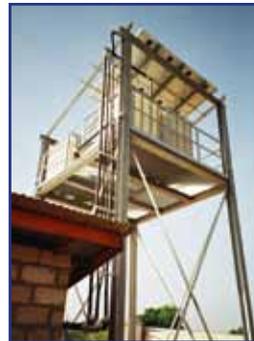
Nach einem Besuch von Monika und Aloys Böske in Guinea gründeten sie am 18. Mai 1999 zusammen mit Freunden einen gemeinnützigen Verein zum Bau einer Schule.

Bereits am 1. November 2000 konnte eine dreiklassige Schule samt Wohnungen für Lehrer und ein Brunnen eingeweiht werden. 2002 wurde die Schule um drei Klassen und einen Speiseraum erweitert. Die heute ca. 300 Schüler erhalten täglich eine warme Mahlzeit. Inzwischen haben viele Schülerinnen und Schüler den Abschluss der Grundschule geschafft, viele von ihnen gehen in das Collège von Bodié, wo mit Unterstützung unseres Vereins neue Klassenräume entstanden sind. Die ersten werden in diesem Jahr



Maniokpflanzung

nach Besuch eines Gymnasiums das Abitur machen. Durchführung und Überwachung aller Maßnahmen liegt in den bewährten Händen von Dr. Keita und seiner Frau Djiwo.



Wasserturm

Mitglieder des Vereins besuchen seit 2002 regelmäßig Dow-Bodié. Neben der pädagogischen Unterstützung der einheimischen Lehrer ist die medizinische Versorgung der Bevölkerung zu einer dringlichen Aufgabe geworden. Zur Verbesserung der hygienischen Bedingungen wird Seife mit Hilfe einer Ölmühle aus einheimischen Ölen hergestellt und in den Klassen verteilt.

Im Februar 2006 wurde ein Gesundheitszentrum eröffnet, in dem ein Pfleger und eine Hebamme täglich Patienten versorgen. Seit 2012 können während unserer Projektbesuche größere chirurgische Eingriffe vorgenommen werden. Seit 2005 umgibt ein Zaun das Dorf und sorgt so für eine reiche Maniokernte, da die Tiere die jungen Pflanzen nicht mehr abfressen können. 2007 entstand eine Nähwerkstatt, in der junge Frauen zu Schneiderinnen ausgebildet werden und somit zum Unterhalt ihrer Familien beitragen können. Die benötigten mechanischen Nähmaschinen wurden aus Deutschland geliefert. 2008 wurde ein ausreichend tiefer Brunnen zur Wasserversorgung des Gesundheitszentrums gebohrt. 2009 wurde eine Schulküche errichtet und eine Wasserpumpe sowie ein acht Meter hoher Wasserturm installiert. Die Pumpe arbeitet mit Solarenergie und kann bis

zu 4000 Liter Wasser pro Stunde fördern. Inzwischen wird das gesamte Projekt mit diesem sauberen Wasser versorgt. Ebenfalls wurde ein neues Abwassersystem geschaffen, das jedoch noch erweitert werden muss. 2011 wurden die Personalwohnungen fertig gestellt. Die Stromversorgung unseres Projekts wurde bislang durch einen Dieselgenerator gesichert. Im November 2012 konnte eine Photovoltaikanlage installiert werden. Die hohen Dieselskosten können dadurch reduziert werden. Das baufällige Gebäude einer kleinen Dorfbibliothek in Bodié wurde 2012 durch ein neues ersetzt. Darin befinden sich sowohl Bücher als auch Zeitschriften sowie Lernmaterial. Erwachsene wie Schüler machen von diesem Angebot gerne und häufig Gebrauch. 2012 wurden 400 neue Bücher angeschafft.

Das Gesamtprojekt wurde bislang mit Spenden in Höhe von über 1.000.000 Euro finanziert. Um die Nachhaltigkeit des Erreichten zu sichern und die wichtigen Aufgaben für die Zukunft umzusetzen, ist der Verein weiterhin unbedingt auf Spenden angewiesen.



Personalwohnungen